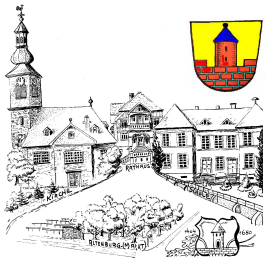
FW FREIE WÄHLER **Heftrich**

sachbezogen - unabhängig - bürgernah



E. Walter, Gartenstrasse 9a, 65510 Idstein-Heftrich

Ortsvorsteherin
Frau Ute Guckes-Westenberger
Langgasse 28
65510 Idstein-Heftrich

Ansprechpartner
Erhard Walter
Gartenstrasse 9a
65510 Idstein-Heftrich
0171 - 2189011

e.walter@fwheftrich.de

www.fwheftrich.de

Datum: 30.12.2016

Änderungs- und Ergänzungswünsche zur Niederschrift OBR HEF/006/2016

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin,

wir teilen Ihnen mit, das wir für die uns vorliegende Niederschrift OBR HEF/006/2016 vom 23.12.2016 Änderungs- und Ergänzungswünsche haben.

Begründung:
Wie in der beigefügten Anlage ersichtlich, sind die in rot gekennzeichneten Texte Änderungswünsche die zum Teil falsch sind bzw. in der Niederschrift fehlen.
Bei den blau hinterlegten Texten handelt es sich um Ergänzungswünsche, die aus unserer Sicht zu den wesentlichen Inhalten i.S.v. §61 (1) HGO in die Niederschrift gehören.
Die Vertreter der Freien Wähler Heftrich legen Widerspruch ein und teilen Ihnen mit, das sie der Niederschrift 006.2016 in der Sitzung am 24.01.2017 unter TOP 2 erneut nicht zustimmen werden, wenn keine entsprechende Korrektur bei den Änderungswünschen erfolgt.
Sollten die Ergänzungswünsche nicht oder nur zum Teil Berücksichtigung finden, werden wir uns bei der Abstimmung zur Niederschrift ggf. enthalten.
Aufgrund den uns vorliegenden Erkenntnissen möchten wir bereits jetzt schon darauf hinweisen, das über jeden einzelnen Widerspruchspunkt separat eine Abstimmung stattfinden und protokolliert werden muss.

Wir erwarten, das dieses Schreiben komplett als Anlage sowohl online in der RatsInfo als auch per Papier der Niederschrift 007.2017 beigefügt wird.

Für die Freien Wähler Heftrich im Ortsbeirat Heftrich

Erhard Walter Winfried Urban

1.0: Allgemein:
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
1.1 Die Freien Wähler Heftrich haben den schriftlichen Widerspruch vom 13.12.2016 an die Ortsvorsteherin, in Folge OVin, übergeben mit dem Antrag, das dieser der Niederschrift 006/2016 als Anlage in der RatsInfo beigefügt wird.
Diesem Antrag wurde mit 5 Ja und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.
Der Widerspruch fehlt in der RatsInfo und ist nicht eingestellt.

1.2 Die Niederschrift wurde von OBR-Mitglied Jeckel als Schriftführer unterzeichnet. Dies ist falsch, da er nie als Schriftführer sondern als stellvertretender Schriftführer gewählt wurde.

2.0: Bürgerfragestunde:
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
2.1 Ein Bürger fragte zum Thema „Mandatsniederlegung Jannis Kempf“ nach. Das Thema wurde ausgiebig diskutiert.

2.2 Ein Bürger fragte nach, wie die OBR-Mitglieder die generelle Beantwortung von E-Mail Anfragen praktizieren? Er erläuterte das nur einige auf ein Anfrage geantwortet hätten. OBR-Mitglied Demmer sagte, das es ihm, sollte er die Anfrage überhaupt bekommen haben, nicht bewusst war, das es sich um eine Anfrage handelt. OBR-Mitglied H. Urban sagt, das er sich wohl fühlt in seinen zwei Ämtern und das er keinen Grund sieht, ihm auf die E-Mail zu antworten. Nach weiteren Diskussion sagte OBR-Mitglied Demmer, das er diese Anfrage mit Sicherheit nie bekommen hat. Der Bürger verzichtete auf weitere Statements.

2.3 Die nächste Anfrage war hinsichtlich des Sachstandes zum Fußgängerüberweg und der Ausleuchtung. Die OVin informierte, das laut Verwaltung die Syna die Rechnung für die Lampen zugeschickt hat. Es ist alles ausgeschrieben und die Stadt treibt in Zusammenarbeit mit Hessen Mobil das Thema voran, wobei die Witterungsverhältnisse berücksichtigt werden. Es bestand Einvernehmen, das dies so im Protokoll festgehalten wird und auf eine weitere Protokollierung während der Sitzung verzichtet wird.

2.4 Eine weitere Frage war zum Thema Feld- und Waldwege und an wen man sich wenden muss, wenn der Zustand der Wege nicht o.k. ist. Die OVin bat um schriftliche Eingabe, damit sie mit der Stadt abklären kann ob von der Jagdgenossenschaft oder von der Stadt Idstein eine Verbesserung des Zustandes der Wege herbeigeführt wird. Abschliessend wird auf Nachfrage von OBR-Mitglied H. Urban noch hinzugefügt, das es sich überwiegend um Waldwege handelt.

3.0: TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
3.1 Die Aussage “Von den FWH wurde **ein vorläufiges Protokoll** der heutigen Ortsbeiratssitzung übergeben“ ist falsch.
Richtig ist, das dem stellvertretendem Schriftführer für die Protokollierung unsere vorbereiteten Statements und Sitzungsunterlagen zu allen Tagesordnungspunkten, die von den OBR-Mitgliedern Winfried Urban und E.Walter gemeinsam erarbeitet wurden, zur

Erleichterung übergeben wurden. Wir sehen die „Textbausteine“ lediglich als Entlastung für den Schriftführer, da er nicht alles mitschreiben muss und einfach nur den Text ggf. auch nur sinngemäss zu übernehmen braucht.

3.2 Weiterhin gaben wir zu Protokoll, dass wir mit unserem Antrag vom 14.11.2016 beantragt haben, den Punkt „Willi-Mohr-Halle; Neuausrichtung der Dorfgemeinschaftshäuser“ auf die Tagesordnung zu setzen. Wir fragten, ob der Punkt unter TOP 5 mit behandelt und entsprechend protokolliert wird oder er zusätzlich zu TOP 9 mit aufgenommen wird?
Zu diesem Punkt wurde Übereinstimmung erzielt. das Thema unter TOP 5 mit zu behandeln.

3.3 Weiterhin haben wir darauf verwiesen, dass wir am 15.11.2016 per eMail mit Bezug auf §58 (5) HGO darum gebeten haben, den TOP „Infoveranstaltung für Ortsbeiräte vom 26.09.2016“ auf die Tagesordnung zu setzen.
Auf Wunsch von OBR-Mitglied Schuierer haben wir zugestimmt den TOP „Infoveranstaltung für Ortsbeiräte vom 26.09.2016“ auf die nächste Sitzung zu übernehmen.

4.0: TOP 2 Genehmigung der Niederschrift
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
4.1 Die OVin informiert nochmals über das Thema „Falsche Niederschrift 004/2016“ und die Bestätigung, dass der Verwaltung bei dem Abstimmungsergebnis ein Fehler unterlaufen ist und sie sich dafür entschuldigt hat. Weiterhin gibt sie bekannt, das sich an dem bisherigen Ablauf etwas ändert. D.h., es wurde nochmals eine zusätzliche Kontrolle durch die Verwaltung eingebaut. Wenn das Protokoll geschrieben wird und der Schriftführer und die OVin unterschreibt, wird es an die Verwaltung per E-Mail und per Papier weiter gegeben. Das Ganze wurde dann von der Verwaltung eingescannt und da war bisher der Schnitt. Jetzt kommt neu hinzu, das nachdem das Protokoll eingescannt ist, es wieder an die OVin und den Schriftführer zurück geht. Jetzt wird es erneut kontrolliert und ggf. notwendige Korrekturen vorgenommen, möglichst zeitgleich und erst wenn alles o.k. ist, erfolgt mit Anruf an die Verwaltung die Freigabe. Erst dann erfolgt die Freischaltung auf dem Bürgerinformationssystem.
Zum Thema Genehmigung der Niederschrift gab OBR-Mitglied W. Urban bekannt, das die Freien Wähler Widerspruch gegen die Niederschrift einlegen und das OBR-Mitglied Walter die einzelnen Änderungswünsche mündlich vortragen werde. Er verwies nochmals darauf, das es unverständlich sei, das obwohl dem Schriftführer die Redebeiträge in schriftlicher Form alle vorgelegen haben, andere abweichende und falsche Protokollierungen stattgefunden haben.

4.2 Da die OVin nicht über die einzelnen Änderungswünsche abstimmen ließ, mit der Begründung, das diese vorher nicht schriftlich vorgelegen haben, haben die Freien Wähler den schriftlichen Widerspruch vom 13.12.2016 an die OVin übergeben mit dem Antrag, das dieser der Niederschrift 006/2016 als Anlage in der RatsInfo beigefügt wird.
Diesem Antrag wurde mit 5 Ja und 2 Nein-Stimmen mehrheitlich zugestimmt.

5.0: TOP 3 Bericht Städtische Sonderimmobilien (Drucksache 232/2016)
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
5.1 Die OVin gab zu Protokoll, dass die Vorlage von der Verwaltung sehr ausführlich und akribisch ausgearbeitet ist. Sie sagte, dass das Ganze „Erklärungsneutral“ ist und jeder ersehen kann welche Kosten aufkommen und wie das Gebäude genutzt wird. Sie fragt

das Gremium, ob Fragen vorhanden sind. Die OVin fragte, ob Einverständnis vorliegt im Protokoll festzuhalten, das wir um eine detaillierte Aufstellung der Kosten bitten, getrennt nach Pavillon, Jugendclub, Rathaus.
Da unsere zu Protokoll gegebene Beschlussvorlage und Antrag nicht behandelt wurden, gaben wir zu Protokoll, das die Freien Wähler mit dieser Vorgehensweise leben können, allerdings nicht mit der Zustimmung zur Drucksache sondern lediglich zur Kenntnisnahme.
Nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung wurde die Drucksache 232/2016 zur Kenntnis genommen.

5.2 Das Abstimmungsergebnis **„einstimmig zugestimmt“** ist somit falsch und zu streichen!
Eine „Zur Kenntnisnahme“ ist **kein** Beschluss und wird unter Bemerkungen mit dem Satz: „Der Ortsbeirat nimmt die Drucksache 232/2016 zur Kenntnis“ aufgenommen.

6.0: TOP 4 Bericht Dorfgemeinschaftshäuser (Drucksache 233/2016)
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
6.1 Die OVin berichtet, das der Drucksache entnommen werden kann, dass keine Dorfgemeinschaftshäuser geschlossen werden. Sie nimmt an, dass der Ortsbeirat einer Gebührenerhöhung oder Gebührenanhebung nicht zustimmen wird. Dies sollte auch für höhere Bewirtschaftungskosten gelten.

Sie erläuterte die Drucksache und ging speziell auch auf die Nutzung der Willi-Mohr-Halle durch die Schule ein. Sie war der Meinung, dass sich der RTK durchaus an den Kosten beteiligen könnte, da die Hausmeisterin ja auch vor und nach dem Schulbetrieb putzen muss.

OBR-Mitglied H. Urban gab den Hinweis, dass vertragliche Regelungen vorliegen die beinhalten, das Vereine städtische Sporthallen kostenlos nutzen dürften und im Gegenzug die Schule die Willi-Mohr-Halle ebenfalls kostenlos nutzt.

OBR-Mitglied Schuierer sieht das Thema auch als kritisch an.

OBR-Mitglied Walter gab zu Protokoll, das die Nutzungszeit von 52% durch die Schule schon sehr hoch ist und das vorgelegte Zahlenwerk hinsichtlich der betriebswirtschaftlichen Informationen nicht sehr viel aussagen.
OBR-Mitglied W.Urban machte darauf aufmerksam, dass beim Alten Rathaus nicht der Vereinsring sondern eine Verwaltungsgremium aus vier betroffenen Vereinen zuständig ist und das es dort, wo erwähnt, dies in den Drucksachen abzuändern ist.

6.2 Mit dem Hinweis an die Verwaltung der besprochenen Punkte und dem Vorschlag von OBR-Mitglied Jeckel, unter Bemerkungen mit aufzunehmen: Terminvorschlag seitens des Magistrat sollte umgehend erfolgen, wird die Drucksache 233/2016 zur Kenntnis genommen.

6.3 Das Abstimmungsergebnis **„einstimmig zugestimmt“** ist somit falsch und zu streichen! Eine „Zur Kenntnisnahme“ ist **kein** Beschluss und wird unter Bemerkungen mit dem Satz: „Der Ortsbeirat nimmt die Vorlage 233/2016 mit den oben genannten Änderungswünschen zur Kenntnis“ aufgenommen.

7.0: TOP 5 Ortstermin Willi-Mohr-Halle 17.November 2016

Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:

7.1 Die OVin teilte mit, das der OT sehr harmonisch und einvernehmlich abgelaufen ist, was von allen bestätigt wurde. Sie erläuterte das Kurzprotokoll, welches der Niederschrift beigefügt werden soll, aber in der RatsInfo fehlt.

7.2 OBR-Mitglied W.Urban fragt nochmals wegen der Nutzung der alten Sektbar, da der angeblich nicht vorhandene Fluchtweg vorhanden wäre, was auch OBR-Mitglied H.Urban bestätigte. Er regte die Prüfung durch die Stadt an.

7.3 Die OVin erläuterte, dass seitens der Verwaltung noch keine Fragen zum Fragenkatalog beantwortet wurden. Sie schlägt vor, das Thema für die nächste Sitzung vorzumerken.

7.4 OBR-Mitglied Walter gab zu Protokoll, das in einer Mail vom 17.11.2016 an die Ortsvorsteherin zwei pdf-Dokumente zum Thema "Behindertentoilette" in der Willi-Mohr-Halle gesendet wurden. Einmal ging es um den EUROKEY (Generalschlüssel für Behindertentoiletten) und als zweites hat er eine Aussage von unserem Bürgermeister beigefügt, wo dieser auf seiner Homepage schrieb: *„Dabei ist „barrierefrei“ umfassend zu verstehen: es geht darum, Rollstuhlfahrern, Gehbehinderten mit Rollator oder Eltern mit Kinderwagen das Leben nicht unnötig schwer zu machen."* *(Quelle: http://www.christian-herfurth.de/.../kinderbet.../index.html)*

OBR-Mitglied Walter betonte, dass die getroffene Aussage von Bürgermeister Herfurth Im Umkehrschluss bedeutet, das genau diesem angesprochenen Personenkreis das Leben schwer gemacht wird, d.h. von Jugendlichen, die auf dieser Toilette nichts zu suchen haben.
Walter ergänzte, dass Sonderregelungen, wie bei Erntedankfest oder Veranstaltungen wo unseren älteren Mitbürger betroffen sind, hier eine Ausnahme sein sollten, denn die werden weder etwas schmutzig noch kaputt machen.
Die Toilette gehört abgeschlossen! Wer den EUROKEY hat, kann sie nutzen und wer ihn nicht hat und zu den zugangsberechtigten Personenkreis gehört, kann ihn beim Veranstalter ausleihen.

7.5 Weiterhin sollte vor weiterer Planung und Ausführung des angesprochenen "Wickeltisches" geprüft werden, ob dieser nicht auch im "Schiedsrichterraum" angebracht werden kann. Da ist genügend Platz und die "Behindertentoilette" würde nicht zweckentfremdet werden.

7.6 Am Thema "Ersthelferraum" sollten wir dran bleiben, denn die jetzige Lösung ist alles andere wie glücklich gewählt.

8.0: TOP 6 Sitzungstermine 2017

Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:

8.1 Alle Termine wurden einvernehmlich festgelegt und man einigte sich auf die Beginnzeit von 19 Uhr mit der Ausnahme, dass die Sitzungen im Juni und August um 20 Uhr anfangen.

8.2 OBR-Mitglied Walter gab für die Freien Wähler noch zu Protokoll, dass zwischen den Sitzungen 4 bis 9 Wochen liegen und die Zeitspanne zu groß ist und es wegen vieler Punkte die sich ansammeln, zu langen Sitzungen kommt.

8.3 Zu diesem Tagesordnungspunkt hat es keine Abstimmung gegeben und somit ist das Abstimmungsergebnis falsch

9.0: TOP 7, Bericht der Ortsvorsteherin
Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:
9.1 Sie berichtet über eine Anfrage der Freien Wähler bezüglich der fehlenden Anlage zur Bausatzung der Stadt Idstein über die Gestaltung baulicher Anlagen im Ortskern des Stadtteils Heftrich.
Die Anlage wurde in der Sitzung ausgehändigt und der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, diese auch online zu stellen.

9.2 Sie ging nochmals ein auf die letzte Sitzung zum Thema wiederkehrende Strassenbeiträge ein und gab die Antwort der Verwaltung bekannt, die allen Ortsbeiratsmitgliedern im Vorfeld per E-Mail zugegangen ist.

9.3 Sie berichtet, dass sie das Thema Gedenkstätte Rasengrabfeld Friedhof Heftrich nochmals aufgenommen hat und mit der Friedhofsverwaltung, Herrn Höhler gesprochen hat. Sie wollte wissen, wie die Stadt Idstein zu dem Thema steht. Die Ortsvorsteherin verliest eine Mail der Verwaltung, die verwaltungsseitig vorschlägt, die Pflasterung der jetzigen Verbundsteine rauszunehmen. Anschliessend soll die Fläche mit Natursteinen gepflastert werden. Wenn die Maßnahme durch den Ortsbeirat oder Heftricher Bürger umgesetzt werden können, stellt die Stadt kostenlos das Material. Die Verwaltung vertritt die Auffassung, das ein Kreuz nicht notwendig ist, da in der Trauerhalle eine Kreuz vorhanden ist.
Es erfolgte eine ausgiebige Diskussion, wobei über die weitere Vorgehensweise abgestimmt werden soll.

9.4 OBR-Mitglied Walter stellte einen Antrag zur Geschäftsordnung, mit dem Hinweis das wir beim TOP Bericht der OVin sind und hier keine Abstimmungen gemacht werden können, da diese nicht auf der Tagesordnung steht.

9.5 Diesem Antrag wurde entsprochen und festgelegt, den Punkt auf den 24.01.2017 zu verschieben und OBR-Mitglied Schuierer dazu einen entsprechenden Antrag stellt.

9.6 Für die Freien Wähler ergänzte OBR-Mitglied Walter den Bericht der Ortsvorsteherin wie folgt:
Reinen Wein einschenken.....
In der Stadtverordnetenversammlung am 08.12.2016 wurde während der Haushaltsdebatte von dem Heftricher Stadtverordneten Herrn Peter Piaskowski folgendes gesagt: "Nur wer den Bürgern reinen Wein einschenkt, der ist auch glaubwürdig!" Diesen Satz können die Freien Wähler Heftrich nur unterstützen, da wir genau das seit der Wahl im März 2016 so praktizieren.
Aus diesem Anlass teilen wir auch mit, das aufgrund eines Sammelantrages zum Haushalt 2017 doch noch 15000,--€ für die **Renovierung/Energetische Sanierung Willi Mohr Halle Heftrich**, für die wir am 03.07.2016 im Ortsbeirat Mittel beantragt haben, für 2017 noch eingestellt wurden und das die Maßnahme 2018 erfolgen soll.

Jetzt kommt das aller wichtigste und das sollten ALLE wissen:
Unserer Ortsvorsteherin Frau Ute Guckes-Westenberger und der Fraktionsvorsitzende der CDU und Heftricher Stadtverordneter Herr Peter Piaskowski haben gemeinsam mit der gesamten CDU **gegen diese Maßnahme gestimmt**..... Inwieweit man das verstehen muß und das mit den Wahlversprechen der CDU: "**WIR!** Für die verbesserte Auslastung und den Erhalt **unserer** Gemeinschaftseinrichtungen"
in Einklang zu bringen ist, sollte jeder Wahlberechtigte selbst beurteilen.

Es erfolgte eine ausgiebige Diskussion über warum und wieso und dem Hinweis auf Grundlagen und Prinzipien.
Die Diskussionen wurde beendet mit der Frage: „Wie kann man Prinzipien innerhalb vom 03.07. bis 08.11.16 über den Haufen werfen und gegen seinen eigenen Beschluss im Ortsbeirat sein?“ Diese Frage wurde nicht mehr beantwortet!.

10.0: TOP 8, Mitteilungen des MagistratesWirtschaftsplan 2017 der Stadtwerke Idstein (Drucksache 191/2016)

Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:

10.1 Der Ortsbeirat Heftrich nimmt die Drucksache 191/2016 zur Kenntnis

10.2 Das Abstimmungsergebnis **„einstimmig zugestimmt“** ist somit falsch und zu streichen! Eine „Zur Kenntnisnahme“ ist **kein** Beschluss und wird unter Bemerkungen mit dem Satz: „Der Ortsbeirat Heftrich nimmt die Drucksache 191/2016 zur Kenntnis“ aufgenommen.

11.0: TOP 9.1 Ortsbegehung Teil 2 :

Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:

11.1 Die OVin erteilte den Freien Wählern das Wort und wir verwiesen auf die Vorschläge, die unmittelbar vor der ersten Ortsbegehung von der OVin gemacht wurden und stellte folgende Fragen:

- Wann soll der zweite Teil stattfinden und wie soll die Anregung der OVin umgesetzt werden, für die zweite Begehung der Heftricher Bevölkerung die Möglichkeit einer Art „Mängelmeldung“ anzubieten um nur diese Bereiche anzusteuern?
- Was ist mit den Mängeln, die nicht gemeldet werden und nur bei einer vollständigen Begehung festgestellt werden können?
- Wollen wir nur Mängel suchen und diesen nachgehen oder wollen wir auch Verbesserungsvorschläge und Projektideen für die Folgejahre erarbeiten?
- Welches Zeitfenster soll für die zweite Begehung festgelegt werden?
- Wie soll die Bevölkerung zeitnah informiert werden, da zwischen Termin, der festzulegen ist, und Herausgabe „Heftricher Spiegel“ und „Struwwel Blättche“ drei bis vier Wochen und mehr liegen können.
- Wer zeichnet verantwortlich für die Information?

11.2 OBR-Mitglied Schuierer fragt, ob der Termin schon festgelegt ist, das wurde mit nein beantwortet. Die erste Reaktion des Gremiums war, dass die Festlegung des Termins jetzt zu früh ist.
OBR-Mitglied Walter sagte, dass der Termin auch gerne im nächsten Jahr festgelegt werden kann und der Schriftführer die Fragen einfach schon einmal, mit Rücksicht auf die fortgeschrittene Zeit, in der Niederschrift festhalten soll.

11.3 OBR-Mitglied Demmer schlägt vor, dass Artikel im „Heftricher Spiegel“ und im „Struwwel Blättche“ gemacht werden sollten, damit sich die Bürger schon mal melden könnten.

11.4 OBR-Mitglied H. Urban ergänzte, dass bei einem entsprechendem Artikel die Bürger auch gesagt bekommen, in welchem Bereich der zweite Teil der Ortsbegehung vorgesehen ist.

11.5 Die OVin schlägt vor, alle Mängelmeldungen zu sammeln und diese dann vor Ort zu besichtigen. OBR-Mitglied Demmer ergänzte, dass wir beim ersten Teil ja etwas übersehen haben könnten.

11.6 OBR-Mitglied Walter fragte, ob das so zu verstehen ist, dass wir ggf. nochmals die selben Punkte anlaufen wie schon bereits bei dem ersten Teil und der Rest von Heftrich dann nicht interessiert. Dies wurde von OBR-Mitglied Schuierer bestätigt. OBR-Mitglied Schuierer macht den Vorschlag, den ersten Teil der Begehung nicht nochmals anzulaufen.Weiterhin regt er an, im Februar mit einer Info für die Bürger zu starten, das für den März eine weitere Ortsbegehung geplant ist.

11.7 Die OVin macht den Vorschlag, dass sich die Bürgermeldungen an die OBR Mail Adresse wenden können.

11.8 OBR-Mitglied Demmer hat sich bereit erklärt einen Entwurf für eine Veröffentlichung anzufertigen und diesen vorab allen zukommen lässt. Die OVin machte noch den Vorschlag, das alle eingehenden Meldung dem Gremium zugeschickt werden und die Vorgehensweise dann auf der OBR-Sitzung gemeinsam festgelegt wird.

11.9 OBR-Mitglied Walter fragte, wie die Vorgehensweise ist, wenn keinerlei Mängelmeldungen kommen und was mit Verbesserungsvorschlägen und Projektideen ist. OBR-Mitglied H.Urban schlägt vor, dass bei fehlenden Meldungen ein Termin festgelegt wird und wie beim ersten Mal ein Rundgang gemacht wird. Zum Thema Zeitfenster gab es die unterschiedlichsten Meinungen, wobei sich auf max. 2 Stunden geeinigt wurde. OVin ergänzte noch, dass nichts dagegen spricht auch noch eine Ortsbegehung Teil 3 oder 4 zu machen. Hinsichtlich der letzten Frage „Wer zeichnet verantwortlich für die Informationen“ wurde zwar diskutiert aber noch keine Lösung gefunden.

12.0: TOP 9.2 Verkehrssituation „Im Exboden“

Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:

12.1 OBR-Mitglied Walter gab die Bürgeranfrage bekannt. Daraufhin stellte er den von den Freien Wählern formulierten Antrag vor. Dieser lautete: „Der Ortsbeirat bitte die Verwaltung, im Kurvenbereich vor den Grundstücken 41 (Mehrfamilienhaus) und 43 (Witte) das Verkehrszeichen Z283 StVO (absolutes Halteverbot) aufzustellen, damit einem möglichen Unfallschwerpunkt hier vorgebeugt werden kann“

12.2 Nach ausführlicher Diskussion hat die OVin vorgeschlagen, dass wir folgendes ins Protokoll schreiben: Der OBR bittet die Verwaltung um Prüfung, ob im Kurvenbereich vor den Grundstücken 41 und 43 „Im Exboden“ das Verkehrszeichen absolutes Halteverbot aufgestellt werden kann.

12.3 Der in der Niederschrift unter Bemerkungen festgehaltene Satz : „Der Ortsbeirat wartet auf die Antwort der Verwaltung, da in der letzten Sitzung am 8. Nov. 2016 die Ordnungsbehörde gebeten wurde, die Verkehrssituation in diesem Bereich zu überprüfen. Antwort steht noch aus“ ist durch die Punkte 12.1 - 12.2 zu vervollständigen.

12.4 Über den Vorschlag 12.2 der OVin, der inhaltlich nicht vom Antrag der Freien Wähler abweicht wurde abgestimmt.

12.5 Abstimmungsergebnis: einstimmig, mit 7 Ja-Stimmen zugestimmt.

13.0: TOP 9.7 Infoveranstaltung für Ortsbeiräte vom 26.09.2016

Änderungswunsch/Ergänzungswunsch:

13.1 Wir halten fest, dass der Tagesordnungspunkt sehr ausgiebig diskutiert wurde und eine Vielzahl von Fragen nicht beantwortet wurden. Warum dies nicht protokolliert wurde, liegt offensichtlich daran, das wir dem Wunsch von OBR-Mitglied Schuierer unter TOP 1, siehe Widerspruch Ziff. 3.3 zugestimmt haben, den TOP „Infoveranstaltung für Ortsbeiräte vom 26.09.2016“ auf die nächste Sitzung zu übernehmen.

13.2 Die Freien Wähler werden auf eine weitere Aussprache, sollte die OVin diesen Punkt nochmals auf die Tagesordnung bringen, verzichten.

14.0: TOP 10 Verschiedenes

Änderungswunsch / Ergänzungswunsch:

14.1 Die OVin gibt bekannt, dass sie unter diesem Punkt nichts mehr hat und fragt, ob jemand aus der Runde noch etwas hat.

14.2 OBR-Mitglied H.Urban spricht das Thema Schriftführer nochmals an. Er vertritt die Auffassung das sich der OBR darüber Gedanken machen muss, wie es weiter geht. Die OVin stimmte dem zu, sagte das der jetzige stellvertretende Schriftführer ja vorerst ausreicht und sich jeder einmal Gedanken machen soll ob eine externe Lösung nicht sinnvoller wäre.

14.3 OBR-Mitglied Schuierer fragt, ob die Fa. Schäfer mit den Reparaturarbeiten fertig ist. Es wurde klargestellt, das nur dort Reparaturarbeiten erfolgen, die auch farblich vorher markiert wurden und sonst nichts und das die Arbeiten noch nicht ganz abgeschlossen sind.
Die OVin schlägt vor, im Protokoll die Frage an die Verwaltung aufzunehmen, ob die Arbeiten abgeschlossen sind.

Weiterhin fragt OBR-Mitglied Schuierer bezüglich der Aufräumarbeiten im Keller der Will-Mohr-Halle an. Dies wird unmittelbar nach Aufbau für die Kappensitzung erfolgen, wenn Herr K. Peterson den OBR informiert.

Die letzte Frage war bezüglich „Poller“ am Parkplatz Willi-Mohr-Halle (Durchgang zum Sportplatz). Hier erfolgte die Klarstellung, das keine Poller, sondern nur eine farbliche Markierung erfolgen soll, damit parkende Autos den Durchgang nicht versperren.

14.4 OBR-Mitglied W. Urban fragt, ob es zwischenzeitliche Änderungen bei den Bauwilligen „Einheimischenmodell“ gibt? OVin sagt nein, Stand ist unverändert.

Weiterhin fragt er zum Stand Rathaustreppe und wann der Aushangkasten wieder aufgestellt wird nach. Laut OVin liegen keine Informationen vor, wie es weiter geht.

Die Frage zur Landratswahl am 05.02.2017 und der gemeldeten Mannschaft wurde wie folgt beantwortet. Die „Mannschaft“ wie sie hier sitzt ist gemeldet und Herr Peter Piaskowski käme, wenn es uns Recht wäre und würde Schriftführer machen.

Hinsichtlich Weihnachtsbaum 2016 begrüsste OBR-Mitglied W.Urban, das im Vergleich zu 2015 eine 100%ige Verbesserung hinsichtlich der Weihnachtsbaumangelegenheit erzielt wurde. Er fand es schade, dass das schmücken des Baumes nicht gemeinsam vom OBR gemacht wurde und machte den Vorschlag, das für das Jahr 2017 rechtzeitig der Ortsbeirat gemeinsam über Standort, Beleuchtung, Christbaumschmuck und eventuelle Beteiligung von Kindergarten bzw. Erst-/Zweitklässlern spricht, wie das andere Ortschaften auch vorbildlich praktizieren.

14.5 OBR-Mitglied Walter hat nochmals das Thema „Falsche Niederschrift“ aufgegriffen. Da das Thema von der OVin bei ihrem Bericht schon angesprochen wurde, stellte er, ohne das Thema nochmals zu vertiefen folgende Fragen:
1.) Uns würde einmal interessieren, warum die „Original“-Niederschrift mit Unterschriften nur in Papierform entweder auf dem Postweg oder persönlich an das Körperschaftsbüro weitergeleitet wird und warum nicht gleichzeitig ein pdf-Dokument des Original's ebenfalls übermittelt wird und die Ortsbeiräte das Körperschaftsbüro dadurch entlasten.
2.) Wird wirklich die Niederschrift erneut im "Sitzungsdienstprogramm" manuell erfasst, neue Auszüge erstellt und dann manuell frei gegeben? Könnte uns das gesamte Verfahren, von Übermittlung bis zur Freigabe, einmal im Ortsbeirat vorgestellt werden um ein besseres Verständnis von diesem "EDV zu Fuß" Ablauf zu bekommen?
Die Empfehlung des Gremiums war, das die Freien Wähler einen Antrag stellen sollen, damit die Verwaltung die Fragen beantworten kann. Da aus den Reaktionen zu entnehmen war, das der Antrag wegen Desinteresse, welches bekundet wurde, mehrheitlich wieder abgelehnt wird, verzichten die Freien Wähler auf den Antrag.

Als nächstes wurde das Thema Bauen in Heftrich von OBR-Mitglied Walter angesprochen. Anhand von einigen Bauprojekten, die benannt wurden, wollte er die generelle Verfahrensweise wissen, wie, wann und in welchem Umfang der Ortsbeirat von der Verwaltung informiert wird. Er stellte folgende Fragen:
Inwieweit wird der Ortsbeirat bei Bauprojekten, egal welcher Art, informiert?
Welche Bauvorhaben werden dem Ortsbeirat generell vorgelegt?
Wie und wann kontrolliert die Verwaltung, ob Baugenehmigungsfreie Vorhaben nach § 55 HBO auch abschliessend vom Bauherrn so umgesetzt sind?

Gemäss Hessische Bauordnung (HBO) Anlage 2 handelt es sich um Baugenehmigungsfreie Vorhaben nach § 55, wenn Gebäude ohne Aufenthaltsräume, Toiletten oder Feuerstätten, ***nicht mehr als 30 m³ Brutto-Rauminhalt haben*** *und weder Verkaufs-noch Ausstellungszwecken dienen…*

Auch dieser Themenkomplex wurde sehr ausgiebig diskutiert bis hin zu unpassenden Äusserungen. Auf das Statement von OBR-Mitglied Demmer „Lügen-Walter“ im Verlauf der Diskussionen erwiderte Walter, dass man, wenn man keine Ahnung hat, sich ruhiger

und bedeckt halten sollte und dass er sich diesen Satz, da er ja alles verdreht und vergisst, bitte aufschreiben soll. OBR-Mitglied Demmer war der Meinung, dass er das nicht braucht, da es eh im Protokoll steht.
Die OVin beendet die Diskussionen und sagte, das auch hier ein Antrag zu stellen ist, damit die Stadt diese Fragen beantwortet, da dies der OBR nicht kann.

14.6 OBR-Mitglied Walter fragte weiter, wie die Verwaltung ihre Antwort, wie in der Niederschrift 003/2016 vom 05.07.2016 protokolliert, umgesetzt hat, wo es zum Thema „Nichtreinigung/Heckenrückschnitt im öffentlichen Verkehrsraum“ heißt: „Die Grundstückseigentümer werden auf den Missstand hingewiesen. Wird der Forderung nicht gefolgt, wird der Bauhof mit den Arbeiten beauftragt, und die Kosten dem Anwohner in Rechnung gestellt!“
Die OVin wusste über stattgefunden Aktivitäten seitens der Verwaltung nichts zu berichten. Die OVin erwähnte nochmals, dass wir immer noch auf den Reinigungs- und Pflegeplan warten und vorher nicht aktiv werden können.

14.7 OBR-Mitglied Demmer gab zu Protokoll, dass er dem OBR eine schlechte Nachricht überbringen muss. Er teilte mit, das der Sportverein beschlossen hat, alle Aktivitäten zum Thema Stadtlauf 2017 einzustellen. Grund sei die Publikation der Freien Wähler, die veröffentlicht hätten, dass der Ortsbeirat mit dieser Veranstaltung nichts zu tun hat.

OBR-Mitglied Walter stellte klar, das es die Freien Wähler waren, die am 19.04.2016 in der ersten Sitzung auf den Antrag der CDU vom 13.01.2016, gestellt von Herrn Pokoyski, verwiesen haben.
Weiterhin gab er zu Protokoll, dass in der Sitzung 004/2016 am 13.09.2016 OBR-Mitglied Demmer bekannt gab, das **er federführend für den OBR** den Stadtlauf 2017 betreut und die finanzielle Abwicklung über den Sportverein sichergestellt wird. Besprochen wurde, dass eine Bekanntgabe über die Homepage „Heftrich-online“ erfolgen soll. Hierzu sollte ich einen Vorschlag erarbeiten und nach entsprechender Absegnung durch den OBR den Vorschlag ONLINE setzen.
Daraufhin wurde am 18.09.2016 eine E-Mail mit Fragen an die OVin gesendet.
Ob dieser Fragenkomplex ausschlaggebend war, um das besprochene in der Sitzung vom 13.09.2016 zu ändern, können nur die beantworten, die dafür verantwortlich sind, denn in der Niederschrift 004/2016 ist nun nicht mehr zu lesen, das der OBR federführend ist, sonder folgender Text: „Der **SV Heftrich übernimmt für den Stadtlauf am 26. Mai 2017 federführend** die Abwicklung sowie die Organisation ……
Diese Aussage wurde in dem Bericht der Ortsvorsteherin nochmals bestätigt, denn dort sagte sie und so steht es in der Niederschrift: „Es erfolgt eine Information bezüglich des Stadtlaufes. So wird die Anmeldung über die Homepage des SV laufen, der Sportverein kümmert sich um die Anmeldungen. Es erfolgt die Bitte den Stadtlauf frühzeitig auf „heftrich.online“ anzuzeigen. Gerne kann jedes OBR Mitglied dem Sportverein bei der Durchführung und Organisation des Stadtlaufes helfen.“

Erst darauf hin und weil der TOP aus zeitlichen Gründen auf der Sitzung 005/2016 nicht mehr behandelt wurde und unserem Änderungswunsch, die Niederschrift zu korrigieren in „**federführend für den OBR“** nicht stattgegeben wurde, haben die Freien Wähler mit dem Antrag vom 12.11.2016, das Thema Stadtlauf nochmals auf die Tagesordnung zu setzen, folgendes mitgeteilt: Ferner teilen wir Ihnen mit, das wir auf eine erneute Aufnahme des TOP „Stadtlauf 2017“ verzichten, da gemäss „abgeänderter“ Niederschrift 004.2016 und entgegen dem Antrag der CDU vom 13.01.2016 jetzt **der Sportverein federführend** diese

Veranstaltung übernimmt und betreut und somit nichts mehr mit dem Ortsbeirat zu tun hat.

Wir haben in unserer Info 49/2016 auf der Homepage der Freien Wähler unseren Antrag an die OVin veröffentlicht und unseren ursprünglichen Antrag mit Begründung zurückgezogen. Herr Demmer hätte als Vorstandsmitglied des SV Heftrich über den bisherigen Ablauf im OBR durchaus richtig berichten können, denn es kann fast alles in den Niederschriften nachgelesen werden. Wenn man eine starke Gemeinschaft will, dann muss mit offenen und ehrlichen Karten gespielt werden und man sollte sich langsam aber sicher davon verabschieden, die Schuldzuweisungen an die Freien Wähler zu übertragen.

OBR-Mitglied H.Urban gab zu Protokoll, dass in der Niederschrift nun doch wieder aufgenommen werden soll, dass der Ortsbeirat federführend für den Stadtlauf 2017 verantwortlich zeichnet und der organisatorische Teil wird ausschliesslich vom Sportverein erledigt. Er merkte noch an, das wir wahrscheinlich immer aneinander vorbei gesprochen hätten.

14.7 OBR-Mitglied Helmut Urban stellt den Antrag, das der Ortsbeirat im Sinne der Dorfgemeinschaft jetzt wieder federführend als oberstes Gremium für den Stadtlauf 2017 fungiert und der Sportverein die Anmeldungen und die Arbeit und alles was damit zusammen hängt macht.

OBR-Mitglied Walter fragte, was jetzt der Unterschied zum Thema „federführend“ ist. OBR-Mitglied Demmer antwortet wie folgt: Wenn sie Herr Walter gefragt werden im Ort, dann sollten sie nicht sagen, das der Ortsbeirat nichts damit zu tun hat, sondern lediglich nur sagen, das der Ortsbeirat das unterstützt und der Sportverein die Arbeit macht. OBR-Mitglied Walter gab noch zu Protokoll, dass der Antrag der Freien Wähler hinsichtlich „Spendenbescheinigungen“ doch belegt, dass es den Freien Wählern immer um eine aktive Unterstützung des Stadtlaufes gegangen ist.

14.8 Über den Antrag von OBR-Mitglied Helmut Urban wurde abgestimmt, allerdings ist in der Niederschrift mit dem Beschluss „Der OBR unterstützt den SV Heftrich bei der Durchführung und Umsetzung des Stadtlaufes 2017“ eine falsche Antragsformulierung aufgenommen worden.

14.9 OBR-Mitglied H.Urban steuerte nochmals einen Beitrag wegen der Protokollierung bei und meinte, damit es nicht wieder Ärger gibt, sollte doch das Protokoll am Ende der Sitzung vorgelesen werden. Das wurde mehrheitlich verneint.
OBR-Mitglied Walter verwies auf seinen Vorschlag aus der ersten Sitzung, die Niederschrift vor Weitergabe an die Verwaltung allen OBR-Mitglieder per E-Mail zu übersenden, jeder kann drüber lesen und nach einer zu vereinbarenden Frist, wenn kein Feedback kommt, wird die Niederschrift weitergeleitet.
Die OVin sagte, das die Verwaltung das nicht möchte. OBR-Mitglied Walter fragte, was die Verwaltung mit unseren internen Ablauf zu tun hat?
OBR-Mitglied Demmer fand den Vorschlag gut, aber nur dann wenn die Freien Wähler nicht mehr wie zwei Änderungswünsche einbringen würden.

15.0: TOP 10.1 Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen
Änderungswunsch / Ergänzungswunsch:
15.1 Die OVin bat darum, die Liste mit Seitenzahl zu versehen.

15.2 OBR-Mitglied H-Urban fragte nochmals, wo die Liste veröffentlicht werden sollt. Die OVin erläuterte dies.

15.3 OBR-Mitglied Walter gab zu Protokoll, dass die Freien Wähler wissentlich von der OVin belogen wurden, da es in der Antwort auf die Anfrage vom 16.09.2016 von Herrn Werner zum Thema „Veröffentlichung von Anlagen wird von der Verwaltung abgelehnt“ wie folgt heißt:

Im Protokoll der Sitzung vom 13.09.2016 ist entgegen die in Ihrem Schreiben gemachten Ausführungen **nicht erkennbar**, dass die Nichtveröffentlichung der von Ihnen erstellten und gepflegten Auftragsverfolgung, beanstandet wurde. Unter 7. 1 wurde lediglich festgehalten, dass die Liste der Auftragsverfolgungen den OBR Mitgliedern per Email von der Ortsvorsteherin jeweils nach Aktualisierung durch Sie zur Verfügung gestellt werden soll.
Inwieweit die Liste Anlage zum Protokoll ist, ist nicht erkennbar. Wir sind davon ausgegangen, dass dies eine interne Hilfeliste ist, die den laufenden Beratungen in den Ortsbeiratssitzungen dient. Unabhängig hiervon stelle ich in Frage, ob das Führen von zwei Auftragsverfolgungslisten (Verwaltung und OBR-Mitglied Walter) sinnvoll und zielführend ist.

Bestätigt wird die Lüge in einer E-Mail von Herrn Demmer an die OVin, wo es heißt:
Im Übrigen **können wir uns** als Ortsbeirat **zu unserer Entscheidung** gratulieren die Liste **nicht veröffentlicht zu haben**, ……..

OBR-Mitglied Walter fragte, ob es sachliche Änderungswünsche in der aktuell vorliegenden Version 08 gibt und ob die übernommen Textinhalte, die aus den Originalniederschriften sind, nachträglich abgeändert werden. Weiterhin fragte er, ob die Version 08, die zwecks Prüfung und Bitte wie immer der Ortsvorsteherin vor Weiterleitung zugesendet wurde, in der Niederschrift 006/2016 beigefügt werde?

Beschlussvorlage der Freien Wähler:
Der Ortsbeirat sollte klar der Verwaltung signalisieren, dass eine Veröffentlichung der Anlage „Auftragsverfolgung und Wiedervorlagen“ zum Protokoll in der Rats- und MandatsInfo als pdf-Dokument erwünscht ist, damit dies erkennbar ist und umgesetzt wird.

Die OVin sagte, dass das für den Ortsbeirat eine interne Kontrollliste ist. Sie gab zu einigen Punkten bekannt, was sich erledigt hat oder abgeändert werden muss.

Die Frage von OBR-Mitglied Walter, ob die Liste jetzt als Anlage zur Niederschrift veröffentlicht wird wurde verneint. Ausser den Vertretern der Freien Wähler will der Rest des Ortsbeirates die Liste nur als internes Arbeitspapier nutzen. OBR-Mitglied Walter verwies nochmals auf die Wahlversprechen der Transparenz, die mit einer Nichtveröffentlichung nicht eingehalten werde.
OBR-Mitglied Demmer merkte nach 8 Versionen und 8 Monaten an, das alle Transparenz wollen, ein Dokument aber erst dann veröffentlicht wird, wenn es den Qualitätsansprüchen genügt.

15.4 Die OVin hielt abschliessend fest, dass OBR-Mitglied Walter die Liste für den OBR weiterhin pflege und für die interne Bearbeitung fortschreibe. Weiterhin soll er die Liste nach jeder Sitzung jedem OBR-Mitglied per E-Mail zur Verfügung stellen.

15.5 Zum Schluss wünscht OBR-Mitglied Schuierer schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch und macht auf die Veranstaltung am 21.01.2017 mit dem Landratskandidaten Kilian nochmals aufmerksam.

15.6 OBR-Mitglied Walter bedankte sich ebenfalls im Namen der Freien Wähler, wünschte Frohe Weihnachten und alles Gute für 2017, mit dem Wunsch, dass ab der ersten Sitzungen die persönlichen Beleidigungen unterbleiben sollen und auf eine bessere Zusammenarbeit hingearbeitet wird.

15.7 Die OVin schloss sich den vorangegangen Wünschen an und schloss die Sitzung um 23:55 Uhr.

15.8 Die nächste OBR-Sitzung findet am **24.01.2017** um **19:00 Uhr** im Alten Rathaus Heftrich statt.